

PFARRBRIEF

DEUTSCH WAGRAM

ADERKLAA

PARBASDORF



Wir haben es geschafft, - der Sommer steht vor der Tür. Viele von uns sehnen sich nach einer Auszeit, einem Urlaub, nach vielen Anstrengungen und Mühen des Alltags.

Sommerzeit- Ferien- Urlaub – das bedeutet für viele von uns eine Auszeit zu nehmen, auszusteigen aus der Tretmühle des Alltags. Zumindest für eine kurze Zeit. Endlich einmal zu Ruhe kommen, die Tage genießen, Dinge tun, für die man sich sonst keine Zeit nimmt. Vielleicht für Freunde oder Familie endlich mehr Zeit haben, relaxen und Kräfte sammeln für den oft harten Arbeitsalltag, der wiederkommt. Die Zeit mitten in einem schönen und erholsamen Urlaub sollte auch **Anlass** sein, darüber nachzudenken und dankbar zu sein, in einem friedlichen Land, wie Österreich es ist, leben zu dürfen. Anderen geht es leider nicht so gut.

Viele auf unserem Globus sind in Kriege und Vertreibung, Hungersnot und Unterdrückung, unschuldig verwickelt. Existenznöte machen sich breit, pure Verzweiflung beherrscht das tägliche Leben. Viele Menschen werden, und das sollten wir uns wieder ins Gedächtnis rufen, auf Grund ihres Glaubens verfolgt und sogar getötet. Wie **gut** geht es uns trotz eventueller Schattenseiten, die das Leben bereithält. Wir sind bestens versorgt, hungern nicht, leiden keinen Durst, haben ein Dach über dem Kopf und die meisten auch ein

regelmäßiges Einkommen. Wir können uns ein Auto leisten, mindestens einmal im Jahr auf Urlaub fahren, sind vernetzt, haben unser Ohr am Puls der Zeit. All das ist für uns selbstverständlich. Und doch gelingt es uns immer seltener, im Alltag richtig zur Ruhe zu kommen. Der Satz „Ich habe keine Zeit, der Stress lässt mich nicht los, ich fühle mich immer mehr ausgepowert“ ist immer wieder zu hören. Ich muss gestehen, auch ich falle manches Mal in diese Falle des Lebens. Der braungebrannte Teint, zum Beispiel vom Urlaub am Meer, lässt so manchen dynamisch und fit fühlen, aber im Innersten, in der Seele, bleibt man blass und rastlos. Mir hilft in solchen Situationen, dass ich mir folgendes ins Gedächtnis rufe: „Kraft und Dynamik aus der Ruhe und in der Gegenwart des Schöpfers, bieten jeden Tag **dem** Menschen, der es lernt, eine kurze regelmäßige Zeit im Kontakt mit Gott, unserem himmlischen Vater, zu verbringen, **einfach zu beten**“. Unter all den Geräuschen des Tages liegt eine Melodie unglaublicher Schönheit verborgen, die nur der hört, der alles andere einmal ausschaltet. Jedes Gebet ist eine Option auf Zufriedenheit und wird die Wirkung zeigen, die Gott ihm beimisst. Der Spruch „Der Glaube, das Gebet können Berge versetzen“ hat seine wahre Gültigkeit. Nehmen wir uns vor, nach der

Urlaubszeit für das folgende Arbeitsjahr mit unseren Kräften „hauszuhalten“ und uns Kraft durch das Gebet zu holen. Diese innere Kraft und Gott-Verbundenheit, die „**Kraft des Höchsten**“, soll uns wieder neu erfüllen, unser ganzes Wesen und Sein, Denken und Handeln durchdringen, die Mitte einer Persönlichkeit sein, die sich ganz in Gott geborgen weiß.



Zum Schluss wünsche ich Ihnen/euch noch wunderschöne Sommertage und verbleibe bis zur nächsten Ausgabe mit Gottes Segen für Sie/euch alle,

Ihr, Dechant und Pfarrer
Mag. Peter Paskalis

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion:
Pfarre Deutsch Wagram,
Kirchengasse 1,
2232 Deutsch Wagram.

Druck: Printendo.at
Auflage: 4.600 Stk.

DVR: 0029874 (12274)

Fotos wurden von den Verfassern der Beiträge und Pfarrmitgliedern zur Verfügung gestellt. Grafiken & Titelbild: Canvas

Offenlegung nach § 25 MedienG.: Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers: Dechant Mag. Peter Paskalis, Kirchengasse 1, 2232 Deutsch Wagram. Grundlegende Richtung des Mediums: Informationen über den katholischen Glauben und Pfarre.

SO ERREICHEN SIE UNS

Pfarrer: Mag. Peter Paskalis

+43 (0699) 11 464 525

Peterpaskalik@yahoo.de

Kaplan: Varughese Mathew

+43 (0676) 718 71 62

Varughesemathew1976@gmail.com

PAss: Andrea Lentner, MA

+43 (0676) 559 37 04

Andrea.lentner@katholischekirche.at

Diakon: Walter Friedreich

+43 (0699) 11 604 361

W.friedreich@gmx.at

Kanzlei: Doris Artner

+43 (02247) 2257

pfarredeutsch-wagram@katholischekirche.at

Kanzleizeiten:

Dienstag 9:00 - 11:00 Uhr

Mittwoch: 15:00 - 19:00 Uhr

Donnerstag: 9:00 - 12:00 Uhr





GOTTESDIENST FÜR AN DEMENZ ERKRANKE MENSCHEN

Ich möchte Sie über etwas Besonderes in unserem Seelsorgeraum informieren, dass vorläufig nur einmal im Jahr angeboten wird. Gottesdienst für demenzkranke Menschen. Dieser findet im Pflege- und Betreuungszentrum Gänserndorf (Barbaraheim), Wiesengasse 17 statt. **Der nächste Termin ist am Samstag, den 1. Juni 2024 um 16:00 Uhr.** Was kann man sich darunter vorstellen? Der Gottesdienst wird so gestaltet, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer diesen leicht folgen können. Es wird mit Symbolen, Ritualen und einfacher Sprache gearbeitet. Wenn Ihr Interesse geweckt wurde, bitte in der Pfarrkanzlei Gänserndorf, Strasshof oder Deutsch-Wagram, während der Kanzleizeiten, anrufen und melden dass Sie kommen, damit gut geplant werden kann.

Euer Diakon Walter

**AUFERSTANDEN, das ist: Neuland sehen
AUFERSTANDEN, das ist: Liebe schenken
AUFERSTANDEN, das ist: Vertrauen können**

Ich glaube, diese Gedanken und Stimmungen hat unsere Pfarrgemeinde beim gemeinsamen Feiern der festlichen Gründonnerstagsmesse mit Fußwaschung und der besinnlichen Ölbergandacht, bei der Kreuzverehrung am Karfreitag und bei der gestalteten Feier der Osternacht verspürt. Besonders die musikalischen Impulse waren sehr beeindruckend. Viele haben mit ihren Mittun und Mitfeiern dazu beigetragen, dass Ostern und die Auferstehung Jesu in uns Christen wirken kann. Ich freue mich, in so einer lebendigen Pfarrgemeinde leben und mitarbeiten zu dürfen.



*Für den Liturgie Ausschuss
Eveline Tröster*

Es ist nicht genug zu wissen, man muss auch anwenden. Es ist nicht genug zu wollen, man muss auch tun.

Diese Worte von J.W. von Goethe standen am Anfang einer Radiosendung, die sich mit der Frage auseinandersetzte, warum nicht mehr Leute bereit sind, sich nachhaltig zu verhalten. Es gibt auch einen anderen Spruch: „Der Weg zur Hölle ist mit guten Vorsätzen gepflastert.“ Immer wieder wird die Hölle als böses Märchen abgetan. Wenn wir uns jedoch das Schicksal mancher Menschen ansehen, dann werfen wir oft einen Blick in die Hölle. Jesus hat auch von der Hölle gesprochen (Mt.10 z.B.) Warum verwendet Jesus so drastische Bilder? Um uns bei der



FAMILIENMESSEN

Jeden Monat findet in der Pfarrkirche eine toll gestaltete Familienmesse statt. Musikalisch begleitet wird diese durch den Kinderchor, welcher immer mehr Zuwachs erfährt. Wöchentlich wird dafür geprobt. Und das nicht ohne Erfolg, wie man merkt: immer mehr Familien besuchen die monatlichen Familienmessen. Marianne Ertl (Religionslehrerin der VS Deutsch-Wagram) wie auch Andrea Lentner sind jedes Mal bemüht, den Kindern eine schön gestaltete Gottesdienstfeier zu ermöglichen. Die Predigten sind immer sehr kreativ und laden zum mitmachen und mithören ein. Nach der Heiligen Messe gibt es eine Agape, zum Austausch und Miteinander verweilen. Parallel dazu können die Kinder bastlerisch etwas gestalten, wie hier im Bild z.B.: Die Friedenstauben aus Papier.

Tamara Schulz

DEUTSCH WAGRAM GEWINNSPIEL

Am 4. Mai fand das Deutsch-Wagram Geländespiel der Jung-schar bei traumhaften Frühlingswetter statt. Ungefähr 30 Kinder fanden sich im Pfarrheim ein, um ihr Können bei verschiedenen Stationen unter Beweis zu stellen. Auf einer Route quer durch Deutsch-Wagram erwarteten die Gruppenleiter*innen die Kindergruppen mit vielfältigen Stationen, bei welchen sich alles rund um Deutsch-Wagram drehte. Neben Schätzfragen, Straßen den Ratschengebieten zuordnen und einer Wasserstation, war die Schatzsuche das Highlight der Kinder. Am Ende werteten die Gruppenleiter*innen die Stationen aus und kürten die ersten drei Plätze. Die Jung-scharkinder und ihre GLs hatten viel Freude.



Romana Kloiber

Stange zu halten, dass wir schön brav sind? Jesus braucht keine Braven, ja sie sind ihm sogar zuwider, wenn sie nicht liebevoll sind. Jesus liebt uns von Herzen. Dass er sein Leben für uns einsetzte, war, weil er uns glücklich sehen wollte. Er hat die Höllen gesehen, in denen Menschen gefangen waren und hat uns einen Weg heraus gezeigt. Warum aber gibt es immer noch so viel Leid, 2000 Jahre nach seinem Tod? Hier kehren wir zur Einleitung zurück. Was nützt es, viel zu wissen, was nützen gute Vorsätze, wenn wir nicht anfangen sie umzusetzen? Und ist der erste Schritt auch noch so klein: Alles ist besser, als brav stillzuhalten und darauf zu warten, dass die Welt besser wird.

Maria Harbich-Engels

EMMAUSGANG 2024

Marianne Ertl und Angelika Heinzl



Der heurige Emmausgang am Ostermontag führte eine bunt gemischte Gruppe nach Parbasdorf. Betend, singend und plaudernd wanderten wir bei schönem Frühlingwetter den Marchfeldkanal entlang. Nach einer Andacht und einem gemeinsamen Picknick, wo mitgebrachte Speisen geteilt wurden, ging es wieder retour nach Deutsch-Wagram. Der lang ersehnte Regen wartete bis der Emmausgang zu Ende war.

OSTERMARKT 2024

Ein herzliches Dankeschön an alle Besucherinnen und Besucher des heurigen Ostermarkts. Am Samstag hat uns ein heftiges Graupelgewitter die Leute etwas ferngehalten, der Sonntag war aber wie immer sehr gut besucht.

Dank Ihrer Unterstützung konnte die Bastelrunde und somit die Pfarre den tollen Betrag von € 991,30 einnehmen. Unter anderem wurde der Fahrradständer bei der Bike & Pray Tafel vor der alten Kirche damit finanziert. Vielen Dank, ohne Ihre Hilfe wäre das nicht möglich.



Auf ein Wiedersehen bei unserem Adventmarkt freut sich die Bastelrunde.

BIKE & PRAY 21.04.2024

Zum ersten Mal fand bei uns ein „Bike & Pray“ Day statt.



Kirchenbesucher*innen waren eingeladen mit ihrem Fahrrad in die Heilige Messe zu kommen. Im Anschluss fand eine Fahrradsegnung und die Eröffnung der BIKE & PRAY Route durch den Seelsorgeraum Marchfeld Nord statt. Also von der Pfarrkirche Deutsch-Wagram über die beiden Kirchen in Strasshof bis zur Stadtpfarrkirche Gänserndorf. Diese Route wurde im Anschluss bei einer gemeinsamen Radwallfahrt erkundet.

Die Initiative der Erzdiözese Wien, die unsere Pastoralassistentin Andrea nach Deutsch-Wagram geholt hat, wird vom ganzen Seelsorgeraum-Rat unterstützt, ebenso wird die Aktion von der Radlobby Deutsch-Wagram und Bürgermeisterin aus Deutsch-Wagram gefördert. Sie steht sowohl im Zeichen der Schöpfungsverantwortung, als auch unter dem

Licht von offenen Kirchen: sie laden zum Gebet und zum Verweilen ein. Der neue Radständer vor der Kirche ist demnach ein „Parkplatz für die Seele“, der zum Krafttanken einlädt.



Die Route ist online auf Homepage der Erzdiözese Wien oder unserer Pfarre zu finden. Sie kann in jede gängige Fahrradnavigation (wie z.B.: Komoot, outdooractive, bikemap...) eingespielt werden und ist hilfreich bei der aktuellen Sperre bei der Schnellbahn. Sie wird angepasst, sobald die Sperre aufgehoben ist!

VERSÖHNUNGSFEST

Am 28.2.2024 feierten wir mit unseren Erstkommunikationskindern das Versöhnungsfest (=Erstbeichte). Dazu wurden die Kinder mit einer Person ihres Vertrauens (Mama, Papa, Pate) herzlich eingeladen. Das Fest begann im Pfarrsaal, wo wir eine PowerPoint Präsentation vom barmherzigen Vater in Wort und Bild erleben konnten. Im Gespräch danach stellten wir fest, dass der barmherzige Vater wie Jesus ist. Er verzeiht uns immer, wir dürfen immer neu anfangen und können mit all unseren Sorgen, aber auch mit unseren Freuden zu ihm kommen. Danach besprachen wir, wie sich die Kinder auf das Beichtgespräch mit Pfarrer Peter vorbereiten sollten.



In der Kirche hatten die Kinder die Möglichkeit diverse Stationen zu besuchen, wie ein Memory Spiel, Malstationen, dem Aufbau eines Friedenslandes (mit Bausteinen, denn Jesus ist wie ein Friedenskönig, der will, dass es uns gut geht und wir in Frieden leben können), einem Würfelspiel und natürlich dem Beichtgespräch bei Pfr. Peter. Zum Abschluss des Versöhnungsfestes wurden die „Beichtzettel“ in einer Aschenschale verbrannt. Der Rauch, der zum Himmel stieg, soll ein Symbol darstellen für unsere Vergebung. Gemeinsam sangen wir das „Vater unser“ und Pfarrer Peter gab uns den Segen. Ich hoffe, dass dieses schöne Fest den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben wird!



KINDERKREUZWEG 2024

Am Karfreitag, 15 Uhr, fand im Pfarrsaal unser Kinderkreuzweg statt. Ein einfaches Holzkreuz bildete die Mitte unseres Sesselkreises. Zehn Stationen suchte ich aus, erzählte die religiösen Inhalte und danach versuchten wir die Situationen des Kreuzweges in unseren Alltag zu integrieren. z.B. *Jesus wurde von den Soldaten verspottet. Hast du auch schon jemanden verspottet oder ausgelacht? Dornenkrone: wann hast du jemanden körperlich oder seelisch weh getan? Handabdruck: Simon hilft Jesus das Kreuz tragen. Hast du jemand geholfen? Hast du bemerkt, wenn jemand Hilfe braucht?*



Zu allen Stationen durften die Kinder einen passenden Gegenstand rund um das Kreuz legen.

- **Krippe:** für Jesu Geburt
- **Verbandzeug:** für die Wundertätigkeit, Jesus heilt Kranke
- **Dornenkrone:** Jesus ist ein König, nicht von dieser Welt. Die Soldaten machten aus Dornen eine Krone.
- **Handabdruck:** helfende Hände vom Simon
- **Hammer und Nägel:** Tod am Kreuz. Erinnerung an den Tod eines lieben Menschen.
- **Sonne und Sonnenstrahlen:** Symbol für die Auferstehung am Ostersonntag. Unser Kreuzweg endete nicht mit dem Tod Jesu, sondern unser Blick fiel schon auf den Ostermorgen, auf die Auferstehung. Das lässt immer wieder hoffen, dass auch wir einmal auferstehen werden.

Martha Lutzky

ERSTKOMMUNION 7. & 28. April + 1. Mai 2024

48 Erstkommunikationskinder durften wir, vom Erstkommunionsteam, heuer zu ihrer ersten heiligen Kommunion begleiten. Ab Jänner haben sich die Kinder eifrig vorbereitet. Dabei die Kirche erkundet, das Sakrament der Versöhnung erhalten und das Kirchenjahr mitfeiern dürfen. Wir haben erfahren: JESUS geht mit! Davon haben wir auch die letzten Monate in Dauerschleife gesungen - den heurigen Erstkommunionshit:

*„Was auch kommen mag, so weiß ich doch jeden Tag:
DIR darf ich Vertrauen schenken, DU wirst meine Schritte lenken,
lässt mich nie allein, willst mir Begleiter sein.
Schritt für Schritt – DU gehst mit!“*

Pfarrer Peter, der die meisten Kinder getauft hat, freute sich sehr, den Kindern nun ihre erste heilige Kommunion zu spenden.

In seinen Predigten erklärte er uns, was das Wort „Kumpane“ bedeutet: „Freund“, doch direkt aus dem lateinischen übersetzt - „cum-pane“ - bedeutet es: „der/die, mit dem/der ich das Brot teile“. Jesus hat seine Jünger, Freunde genannt und mit ihnen das Brot geteilt. So dürfen auch wir miteinander das Brot teilen und uns Freunde Jesu nennen.

Die Kinder wie auch wir, das EK-Team, hatten unglaublich viel Freude bei der Erstkommunionvorbereitung. Wir hoffen, dass die Kinder diese Freude in ihren Herzen mitnehmen können und sagen „Danke“ an alle, die für das Gelingen dieser Feier und aller Vorbereitungen mitgeholfen haben.

Wir wünschen allen Erstkommunionkindern viel Segen für ihren weiteren Weg und dass sie Jesus immer als ihren Wegbegleiter erfahren dürfen. Ihr seid spitze!

*Mit lieben Grüßen, das EK-Team
Andrea, Evi, Martha, Bettina, Tamara*



Andrea Letner



Andrea Letner



Andrea Letner



Andrea Letner

FIRMPAT:INNEN NACHMITTAG

Am Samstag, 13. April fand im Pfarrgarten in Deutsch-Wagram unser FirmpatInnen Nachmittag statt.

Die Firmkandidat:Innen durften gemeinsam mit ihren Patinnen und Paten einen gemeinsamen Nachmittag verbringen und verschiedene Aufgaben lösen. Dies sollte die Verbundenheit zwischen Firmkandidaten und Paten stärken. Die Aufgaben waren: die Erkundung der Pfarrkirche und des Sahulka Parks - manch einer machte auch beim dazwischen gelegenen Eisgeschäft Station ;-); ein Vertrauensspiel: dabei durfte man sich vom anderen blind einmal um die Kirche führen lassen; die gemeinsame Gestaltung einer

Firmkerze, das Spiel „Wer bin ich“ und das Schreiben eines Briefes an den Paten bzw. an den eigenen Firmkandidaten. Es war schön zu sehen, mit welcher Freude und Eifer die Aufgaben erledigt worden sind und wir hoffen, dass dieser Nachmittag in guter Erinnerung bleibt.

Firmpate zu sein ist eine schöne Aufgabe, die nun in den Augen der Kirche „Volljährigen“ bei ihren Fragen und Wegen zu begleiten. Wir wünschen allen FirmpatInnen Gottes Segen und Führung für ihre Begleitung.

*Mit lieben Grüßen, Das Firm-Team
Andrea, Melissa, Roswitha, Angelika, Tamara*



FIRMUNG 2024

27 Firmkandidat:Innen haben sich auf das Sakrament der Firmung vorbereitet. Zwei intensive Wochenenden bildeten den Grundstock der Vorbereitungen. An diesen durften die Jugendlichen sich mit verschiedenen Fragen auseinander setzen: Wer bin ich? Was wünsche ich mir? Was sind meine Stärken? Wovon träume ich? Warum möchte ich die Firmung erhalten? Wer ist der Heilige Geist?

Highlights bildeten auch der Besuch des "Feuerfestes" in der Votivkirche und der Gemeinschaft Cenacolo im

Burgenland. Gerade für Jugendliche ist es wichtig zu erleben, dass sie nicht allein in ihrem Glauben sind und die Kirche auch jung und lebendig ist.

Am Samstag 11. Mai fand die große Feier statt. Diesjähriger Firmspender Pfarrer Monsignore Mag. Clemens Abrahamowicz – seit 2018 Dechant von Baden - war bereits 2015 Firmspender in unserer Pfarrkirche gewesen. Pfarrer Abrahamowicz ist bekannt für seine feurigen und leidenschaftlichen Predigten. Ihm ist es ein besonderes Anliegen, zu den Jugendlichen zu sprechen und auf ihre Fra-

gen einzugehen. Aufgrund dessen konnten die Firmkandidat:Innen im Vorfeld an ihren Firmspender Briefe mit ihren Anliegen und Fragen schreiben.

Es war eine wunderschön gestaltete Feier und man kann nur Danke sagen, an alle, die sich für die Vorbereitung und Gestaltung so wunderbar eingesetzt haben.

Gottes Segen den Neu-Gefirmten auf ihrem weiteren Weg! :-) Schön, dass ihr euch auf dieses Abenteuer eingelassen habt.

Tamara Schulz



TAUFEN

- Fiona Fiala
- Selina
- Julian
- Nina Cepak
- Laurina Petz
- Annabell Plattner
- Marlon Koller



**IN DIE EWIGE HEIMAT VON UNS
GEGANGEN**

- Markus Davit
- Rita Walter
- Mathilde Kahler
- Leopold Grail
- Gertrude Lindermaier
- Dr. Uta Burian
- Walter Goisaufer
- Gertraude Weuthen
- Franz Quirgst
- Leopold Strobl

- Narcisa Agojo
- Elfriede Dolezal
- Peter Kolecko
- Anna Paier
- Ilona Wagner
- Rudolf Ivan

**Herr, gib allen Verstorbenen
die ewige Ruhe.
Und das ewige Licht
leuchte ihnen.
Amen**

CHORPROJEKT GRÜNDONNERSTAG

Heuer organisierte ich zum ersten Mal ein Chorprojekt, für die Messe vom letzten Abendmahl am Gründonnerstag, in unserer Pfarre. 20 Sängerinnen und Sänger wagten sich in vier Proben an diese Herausforderung heran und das Ergebnis konnte sich „hören“ lassen: Drei- bis Vierstimmige Stücke, gemischt aus dem Gotteslob, Taizé Gesänge und mit neuem geistlichen Lied. Ich war begeistert von dem Interesse und dem Potential und freu mich schon, wenn ich es wieder machen kann. An die Sängerinnen und Sänger: Bis bald!



ENSEMBLE AM KARFREITAG UND DER OSTERNACHT

Ein Ohrenschmauß war auch das Ensemble, das am Karfreitag und in der Osternacht sang. Beteiligt waren: Rudolf Sieberth (Bass), Jörg Stelling (Tenor), Helli Quirgst (Alt), Bettina Kittler (Sopran) und ich. In der Osternacht durfte natürlich unser Hausorganist Klemens Mechtler nicht fehlen und erfreute uns mit schönen Orgelklängen. In einigen Proben erarbeiteten wir passende, geistliche Literatur und stellten uns vor allem am Karfreitag der Herausforderung komplett unbegleitet - also a capella - zu singen. Ist uns gut gelungen, wie ich finde.

Danke, den ehrenamtlichen Sängerinnen und Sängern: für eure Zeit, eure schöne Stimme und euren Einsatz für gute Kirchenmusik in der Pfarre Deutsch-Wagram. Höproben gibt es übrigens auf unserer Instagram Seite: Pfarre Deutsch-Wagram!



SINGELSIA IN GÄNSERNDORF UND BEI DER FIRMUNG

Die junge Musikgruppe Singlesia war am, 3. März auf Tourneé: Beim Spirit on fire - einem Gottesdienst für Firmkandidat*innen - in Gänserndorf. Wir fühlten uns ob der Einladung geehrt und gaben an dem Abend unser bestes, damit möglichst viele Jugendliche angesprochen und auch zum Mitsingen, -feiern, und beten animiert wurden. Leider fiel unser Pianist, Michael Seiberler, krankheitsbedingt kurzfristig aus, unser Netzwerk ermöglichte es aber, dass jemand einsprang: Christoph Lehner.

In voller Besetzung - also mit Saxofon (Tim Zoll), Trompete (Maté Kász), Flöte (Valerie Schmid), Bass (Alexander Rott), Cajon (Vivian Perdomo), Gitarre, Piano und natürlich mit 3-stimmigem Gesang - gestalteten wir diesen Jugendgottesdienst. Es war eine sehr gute Erfahrung, die uns zeigte, dass wir fit sind die heurige Firmung musikalisch zu gestalten - zumal auch 4 unserer Mitglieder heuer dieses Sakrament empfangen. Was für eine Freude.

NEWS VOM KINDERCHOR

Die Kinderchorkinder sind im Frühling bei uns ordentlich eingesetzt: 2 Familienmessen und 3 Erstkommunionen durften sie mit ihrem Gesang verschönern! Und: Das klingt schon richtig gut! Danke für euren Einsatz. Wir proben natürlich weiter: Jeden Dienstag von 16-17 Uhr, denn am 25. Juni ist unser Kinderchorabschlusskonzert, wo wir die Highlights des heurigen Jahres präsentieren.

Herzliche Einladung an alle:

25. Juni Kinderchorkonzert um 16 Uhr in der Alten Kirche!



PFARRWALLFAHRT

Samstag, 7. September 2024 zur Wallfahrtskirche nach Maria Roggendorf

Wir beginnen unsere Wallfahrt mit einem Frühstück und anschließender Weiterfahrt in die Wallfahrtskirche Maria Roggendorf, wo wir gemeinsam die Heilige Messe mit unserem Pfarrer Peter Paskalis feiern. Im Anschluss werden wir viel Interessantes zur Wallfahrtskirche hören, bevor wir die Zisterzienserinnenabtei in Marienfeld besuchen. Hier werden wir bei einer Führung einiges über das Leben in dieser Abtei und über die Arbeit in der Paramentenwerkstätte - wo liturgische Gewänder gestickt, genäht oder restauriert werden - erfahren.

Nach einem ausgiebigen Mittagessen führt unser Weg weiter nach Retz, wo wir in den Retzer Erlebniskeller abtauchen. Ein einzigartiges, Jahrhunderte altes Labyrinth aus Röhren und Stollen. Bis zu 20 Meter unter der Oberfläche sind diese Keller drei Geschosse tief in reinen Meeressand gegraben – ein Raum für Mythen und Geschichten. Zum Abschluss unserer Wallfahrt besuchen wir wieder einen Heurigen in unserer Umgebung. Das Detailprogramm mit den Abfahrtszeiten folgt in der nächsten Ausgabe.

Anmeldungen sind ab sofort während der Bürozeiten in unserer Pfarrkanzlei Deutsch Wagram möglich. **Bitte geben Sie bei Anmeldung unbedingt Ihren vollständigen Namen (Vor- und Nachname) und Ihre Telefonnummer, unter der Sie am Tag der Pfarrwallfahrt erreichbar sind, bekannt.**

Das Organisationsteam freut sich schon auf diese gemeinsame Wallfahrt mit zahlreichen Teilnehmern!



Sie möchten unsere Pfarre mit einer Spende unterstützen? Gerne können Sie dazu den unten abgedruckten Erlagschein ausschneiden und in Ihrer Bankfiliale verwenden oder Sie nutzen den QR Code für Onlinebanking.

Vielen Dank und Vergelt's Gott!

AT **VOLKSBANK WIEN** VOLKSBANK WIEN AG **ZAHLUNGSANWEISUNG**
 1030 Wien, Dietrichgasse 25

EmpfängerInName/Firma
 röm.-kath. Pfarre Deutsch-Wagram

IBANEmpfängerIn
 AT43 4300 0321 1356 0000

BIC(SWIFT-Code) der Empfängerbank **VBOEAT33XXX** **EUR** Betrag Cent
 Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen

Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz Prüfziffer +

Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet
 SPENDE Pfarrbrief

IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn

KontoinhaberIn/AuftraggeberInName/Firma

006

30+ Betrag Beleg +

Unterschrift ZeichnungsberechtigteR





SUPPENESSEN

Unser heuriges Suppenessen am 3. März 2024 war ein schöner Erfolg. Zahlreiche Besucher konnten in gemütlicher Atmosphäre verschiedenste Suppen probieren und kamen dabei ins Gespräch mit den anderen Anwesenden. Vielen Dank an alle, die uns mit Kochen und Backen unterstützt haben. Ohne euch wäre ein gutes Gelingen nicht möglich gewesen. Ein besonderes Dankeschön gilt unseren Spenderinnen und Spendern.

Durch Sie konnten wir einen Betrag von **€ 903,00** sammeln, der den Notleidenden in Deutsch-Wagram zugutekommt.

Ein herzliches Vergelt's Gott!

FASTENPROJEKT „Indien Hand in Hand“

Die 3 Pfarren im Seelsorgeraum Marchfeld Nord (Deutsch-Wagram, Strasshof und Gänserndorf) haben heuer erstmalig gemeinsam für das Projekt „Indien Hand in Hand“ für die Menschen, die dort unter extremer Armut, fehlender medizinischer Versorgung und unzureichender Schulbildung leiden, gesammelt. Durch Ihre Spenden bekommen diese Menschen ein zu Hause, Kinder erhalten Bildung und medizinische Einrichtungen werden geschaffen. Bei dieser Aktion konnten mit Ihrer Unterstützung **€ 8.143,00** eingenommen werden.



Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Spenderinnen und Spender aus dem Seelsorgeraum Marchfeld Nord!

HAUSSAMMLUNG FÜR NOTLEIDENE IN NÖ



Die steigenden Energie- und Lebensmittelpreise hinterlassen Spuren. Besonders arbeitsbetroffene, Kranke oder einsame Menschen trifft es besonders hart. Um diesen Menschen helfen zu können, benötigen wir Ihre Unterstützung. Denn ohne die Spenden der Haussammlung würde es viele Caritas-Projekte wie die Sozialberatung,

das Mobile Hospiz, die Sozialmärkte oder das Mutter-Kind-Haus in dieser Form nicht geben. In den Monaten Juni und Juli machen sich wieder Haussammlerinnen und Haussammler in den Pfarren auf den Weg, um Spenden für notleidende Menschen in Niederösterreich zu sammeln, damit diesen schnell und direkt geholfen werden kann. Obwohl es eine herausfordernde und auch zeitaufwendige Tätigkeit ist, sind diese Ehrenamtlichen mit vollem Herzen dabei. Sie sind lebendiges Zeichen für die Botschaft der Nächstenliebe und Solidarität. Bitte helfen Sie ihnen dabei! Wir wissen, dass eine Unterstützung gerade jetzt nicht einfach ist, aber jeder Spendeneuro kann im Leben vieler Niederösterreicher*innen einen Unterschied machen. Wir danken schon jetzt für Ihre Hilfe durch Ihre Spende.

VIELEN DANK!

SCHULSTARHILFE

Liebe Eltern der Schüler:innen der VS Deutsch-Wagram!

Sollten Sie sich in einer finanziell schwierigen Lage befinden unterstützen wir Sie gerne. Zum Beispiel beim Schulstart, Projektwoche, etc. Uns ist bewusst, dass die Hemmschwelle manchmal sehr groß sein kann, daher können Sie sich per E-Mail direkt an die Pfarrcaritas Deutsch-Wagram

pfarrcaritas.deutschwagram@gmail.com

oder an die Klassenlehrerin bzw. Volksschuldirektion wenden. Ihr Anliegen wird natürlich vertraulich behandelt!

Ihre Pfarrcaritas Deutsch-Wagram

Juni 2024

1.	Sa	16:00 UHR Demenzgottesdienst im Barbaraheim Gänserndorf 18:30 Uhr Vorabendmesse
2.	So	9:30 Uhr HI. Messe & KIWOGO 11:00 Uhr HI. Messe in Parbasdorf
7.	Fr	8 Uhr Frühmesse
8.	Sa	9-10 Uhr Beichtgelegenheit bei Kaplan Varughese 18:30 Uhr Vorabendmesse
9.	So	8:00 Uhr HI. Messe in Parbasdorf 9:30 Uhr HI. Messe & KIWOGO
12.	Mi	15:00 Uhr HI. Messe im Betreubaren Wohnen KEINE Abendmesse
14.	Fr	8:00 Uhr Frühmesse
15.	Sa	18:30 Uhr Vorabendmesse
16.	So	9:30 Uhr HI. Messe & KIWOGO 11:00 Uhr HI. Messe in Aderklaa
19.	Mi	19:00 Uhr Eucharistische Anbetung - Alte Kirche
21.	Fr	KEINE Frühmesse
22.	Sa	18:30 Uhr Vorabendmesse
23.	So	9:30 Uhr Familienmesse und Patrozinium Pfarrkaffee und buntes Programm für Familien
28.	Fr	8:00 Uhr Frühmesse
29.	Sa	18:30 Uhr Vorabend- und Seelenmesse
30.	So	9:30 Uhr HI. Messe -KEIN KIWOGO 11:00 Uhr HI. Messe in Aderklaa

August 2024

2.	Fr	8:00 Uhr Wortgottesfeier
3.	Sa	18:30 Uhr Vorabendmesse
4.	So	9:30 Uhr HI. Messe - KEIN KIWOGO 11:00 Uhr HI. Messe in Parbasdorf
9.	Fr	8:00 Uhr Wortgottesfeier
10.	Sa	18:30 Uhr Wortgottesfeier
11.	So	8:00 Uhr Wortgottesfeier in Parbasdorf 9:30 Uhr Wortgottesfeier
15	Do	Mariä Himmelfahrt 9:30 Uhr HI. Messe mit Kräutersegnung
16.	Fr	KEINE Frühmesse
17.	Sa	18:30 Uhr Wortgottesdienst
18.	So	8:00 Uhr Wortgottesdienst in Aderklaa 9:30 Uhr Wortgottesdienst - Sammlungen für Caritas Auslandshilfe
23.	Fr	KEINE Frühmesse
24.	Sa	18:30 Uhr Vorabendmesse
25.	So	9:30 Uhr HI. Messe - KEIN KIWOGO 11:00 Uhr HI. Messe in Aderklaa
31.	Sa	18:30 Uhr Vorabend- und Seelenmesse

Juli 2024

5.	Fr	8:00 Uhr Frühmesse
6.	Sa	18:30 Uhr Vorabendmesse
7.	So	9:30 Uhr HI. Messe - KEIN KIWOGO 11:00 Uhr HI. Messe in Parbasdorf
9.	Di	20:00 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung
12.	Fr	8:00 Uhr Frühmesse
13.	Sa	9-10 Uhr Beichtgelegenheit bei Kaplan Varughese 18:30 Uhr Vorabendmesse
14.	So	8:00 Uhr HI. Messe in Parbasdorf 9:30 Uhr HI. Messe - KEIN KIWOGO
17.	Mi	19:00 Uhr Eucharistische Anbetung - Alte Kirche
19.	Fr	8:00 Uhr Frühmesse
20.	Sa	18:30 Uhr Vorabend- und Seelenmesse
21.	So	8:00 Uhr HI. Messe in Aderklaa 9:30 Uhr HI. Messe - Christophorus Sammlung
26.	Fr	8:00 Uhr Wortgottesfeier
27.	Sa	18:30 Uhr Wortgottesfeier
28.	So	9:30 Uhr Wortgottesfeier 11:00 Uhr Wortgottesfeier in Aderklaa

**DIE PFARRE DEUTSCH WAGRAM WÜNSCHT IHNEN
EINEN ERHOLSAMEN SOMMER, SOWIE GOTTES SEGEN
AUF ALL IHREN WEGEN!**

Sie haben ein Floristik oder Bestattungs-
unternehmen oder eine Eventlocation für
Hochzeiten, Taufen und ähnliche Feierlichkeiten?

Hier könnte

IHRE WERBUNG

stehen.

Senden Sie ein E-Mail an

pfarre.deutsch-wagram@katholischekirche.at

und Sie erhalten

von uns

ein unverbindliches Angebot.

Liebe Pfarrgemeinde!

Wir freuen uns, dass wir uns auf diesem Weg bei Ihnen vorstellen dürfen. Wir sind diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen und heißen Verena Wagner und Elisabeth Aroeti.

Seit Juli 2022 sind wir als Community Nurses in Deutsch-Wagram tätig. Unsere Aufgaben sind vielfältig. Wir unterstützen, begleiten, informieren, schulen, stellen Anträge und helfen mit Entlastungsgesprächen. Wir organisieren Vorträge über die VHS zu den unterschiedlichsten Gesundheitsthemen und bieten Workshops an. Unser Hauptaugenmerk gehört der älteren Bevölkerung und deren pflegenden Angehörigen. Der Verbleib im eigenen Zuhause ist für uns ein großes Anliegen.

Wie tun wir das konkret? Nach einer Terminvereinbarung unter **0660/40 15 180** haben Sie die Möglichkeit eines Hausbesuches oder Sie kommen zu uns

in die Fabrikstraße 8. Hierbei besprechen wir, worin für Sie die Herausforderungen im Alltag bestehen, in welchen Bereichen Sie Unterstützung wollen und wir suchen gemeinsam mit Ihnen nach einer für SIE individuell angepassten Lösung zur Entlastung.

Unser Angebot ist **KOSTENLOS**. Jeden 3. Donnerstag im Monat von 14:30-17:00 Uhr findet der Community Nurse Stammtisch im Restaurant Seinerzeit statt. Unsere lustige und gesellige Runde freut sich auch immer über Neuzugänge.

Die nächsten Termine sind:

- 27.06.2024
- 18.07.2024
- 22.08.2024
- 19.09.2024
- 17.10.2024

Wir freuen uns von Ihnen zu hören und Sie ein Stück Ihres Weges begleiten zu dürfen.



DGKP Elisabeth Aroeti und DGKP Verena Wagner

AUSBLICK

